

PRESSEMITTEILUNG

Betriebspraxistage im Landkreis: Schüler aus Gifhorn schlüpfen einen Tag lang in die Rolle eines Arbeitnehmers

Braunschweig/Gifhorn, 5. Februar 2016. 70 Schüler der Fritz-Reuter-Realschule haben gestern und heute die Klassenzimmer gegen die Geschäftsräume regionaler Unternehmen getauscht. Sie nutzten die sogenannten Betriebspraxistage im Rahmen des Programms „Berufsorientierung in Gifhorn“ (BOGI_F), um frühzeitig ein realistisches Bild vom Berufsalltag zu erhalten. 45 Unternehmen aus dem Landkreis gewährten den Azubis und Praktikanten von morgen Zutritt in die Arbeitswelt. Die Berufsorientierungsprogramme werden von der Allianz für die Region GmbH in Kooperation mit regionalen Schulen, Unternehmen, Verbänden und Kammern sowie der Agentur für Arbeit angeboten. Sie unterstützen Jugendliche aller Schulformen dabei, eine Berufswahl zu treffen, die ihren Interessen und Fähigkeiten entspricht. Im laufenden Schulhalbjahr finden im Landkreis Gifhorn weitere Praxistage für Schüler der Oberschule Weyhausen und der Dietrich-Bonhoeffer-Realschule statt.

Wie sieht der Berufsalltag in meinem Traumjob aus? Und was ist eigentlich mein Traumjob? Die Betriebspraxistage bringen den Schülern etwas mehr Klarheit bei diesen entscheidenden Fragen. „Die Erfahrung zeigt, dass viele Schülerinnen und Schüler falsche Vorstellungen vom Berufsleben haben. Die Betriebspraxistage helfen den Jugendlichen beispielsweise das Schulpraktikum, den Ausbildungsberuf oder das Studienfach wesentlich gezielter auszuwählen“, sagt Bernd Manthey, Leiter des Handlungsfeldes Bildung bei der Allianz für die Region GmbH. Damit können die Schüler ihre Vorstellungen und Erwartungen besser mit der Realität abgleichen.

Die Fritz-Reuter-Realschule nimmt erstmals an den Betriebspraxistagen teil. Insgesamt 70 Achtklässler lernen dabei den Arbeitsalltag in den Bereichen kaufmännisch-verwaltenden und sozialen Berufen sowie im Gesundheitswesen kennen. Die Allianz für die Region hat dazu 45 Plätze

bei regionalen Unternehmen akquiriert und sowohl Schüler als auch Unternehmen auf die Teilnahme vorbereitet. So haben beide Seiten wertvolle Tipps erhalten, wie man die kurze Zeit am sinnvollsten nutzen kann.

Nach den Betriebspraxistagen wird die Berufsorientierung für die Schüler der Realschule im Rahmen des Programms BOGI_F fortgesetzt. In den kommenden Monaten stehen noch weitere Module auf dem Programm, unter anderem ein einwöchiger Berufseignungstest, Beratungsgespräche durch die Agentur für Arbeit Helmstedt, der Besuch einer Ausbildungsplatzbörse sowie ein externes Bewerbungstraining.

Berufsorientierung in Gifhorn (BOGI_F)

Zum BOGI_F Netzwerk gehören rund 60 Unternehmen. Dazu zählen die Bäckerei und Konditorei H. Meyer & Sohn GmbH, The Lorenz Bahlsen Snack-World GmbH & Co KG Germany, die Klinikum Gifhorn GmbH sowie die beiden Pilotschulen Oberschule Weyhausen und Dietrich-Bonhoeffer-Realschule, die Agentur für Arbeit Helmstedt, die Samtgemeinde Boldecker Land und die Sparkasse Gifhorn-Wolfsburg. Das Programm ist offen für weitere Unternehmen, Schulen und Schulträger im Landkreis Gifhorn.

Kontakt

Allianz für die Region GmbH | Pressesprecherin | Sibille Rosinski
Telefon: +49 (0)531/1218-154 | Telefax: +49 (0)531/1218-124
Mobil: +49 (0)173/5406110 | E-Mail: sibille.rosinski@allianz-fuer-die-region.de

Gesellschafter der Allianz für die Region GmbH: *Arbeitgeberverband Region Braunschweig e.V., Avacon AG, IG Metall SüdOstNiedersachsen, die Landkreise Gifhorn, Goslar, Helmstedt, Peine und Wolfenbüttel, die Öffentliche Versicherung Braunschweig, die Salzgitter AG, die Sparkasse Gifhorn-Wolfsburg, die Städte Braunschweig, Salzgitter und Wolfsburg, die Volksbank eG Braunschweig Wolfsburg, die Volkswagen Financial Services AG, die Wolfsburg AG sowie der Zweckverband Großraum Braunschweig.*